

swissuniversities

Online, 31. März 2021

# Weiterentwicklung der Qualifikation von Primarlehrpersonen (QuaPri)

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen-  
und Lehrerbildung

Prof. Dr. Silvio Herzog, Co-Projektleiter QuaPri, Rektor PH Schwyz

**01 Ausgangslage**

**02 Ergebnisse der ersten Projektphase**

**03 Ergebnisse der zweiten Projektphase**

**04 Zeitplan**

**05 Zum Schluss**

01

# Ausgangslage

### Hintergründe zur Lancierung des Projekts:

Analysen zu verschiedenen Megatrends zeigen:

- Unsere Gesellschaft verändert sich rasch, vielfältig und in verschiedenen Bereichen auch grundlegend.
- Damit werden die Rahmenbedingungen von Schule insgesamt komplexer.
- Die Erwartungen an das, was Schule erreichen soll, werden vielfältiger und insgesamt höher.
- Die Anforderungen, die damit an Lehrpersonen gestellt werden, sind gestiegen und werden weiter steigen.

Die Kammer der Pädagogischen Hochschulen von swissuniversities sieht es als ihre Aufgabe und ihre Verantwortung, derartige Entwicklungen der Schulen und des Lehrberufs zu antizipieren und sich auf einen damit verbundenen Wandel in allen vier Leistungsbereichen vorzubereiten.

Übergeordnetes Ziel:

Primarlehrpersonen, die in den Beruf einsteigen, verfügen auch in Zukunft über die erforderlichen Kompetenzen, um den an sie gerichteten Ansprüchen im Berufsfeld gerecht zu werden und ihren Auftrag in hoher Qualität zu erfüllen.

Projektziel:

Skizzierung und Prüfung *struktureller* Anpassungen der Qualifikation von Primarlehrpersonen zur Erreichung des übergeordneten Ziels

Projektorganisation:

*Auftraggeber:*

Kammer Pädagogische Hochschulen von swissuniversities

*Co-Projektleitung:*

Silvio Herzog, Horst Biedermann

*Kerngruppe:*

Barbara Fäh, Sabina Larcher, Isabelle Milli, Silja Rüedi, Régine Roulet

*Wissenschaftliche Mitarbeit:*

Stephanie Appius, Amanda Nägeli, Janine Hostettler

*Mitwirkende in den Subgruppen:*

Francesca Antonini, Jürg Arpagaus, Gérard Aymon, Peter Baumann, José Colon, Hanja Hansen, Alexander Hofmann, Kathrin Krammer, Katrin Kraus, Andrea Kronenberg, Lisa Lehner, Julie Leonard, Dagmar Rösler, Beat Schwendimann, Livia Schwestermann

## Laufzeit:

Phase I: November 2018 – September 2019

- Analyse der Anforderungen und Funktionen von Schule
- Erarbeitung von Visionen zu Primarschulen und Primarlehrpersonen der Zukunft
- Erarbeitung von Kriterien der Bewertung

Phase II: September 2019 – August 2021

- Skizzieren von Szenarien und Kombinationen
- Bewerten der Szenarien
- Anhörungen:
  - a) Internes Hearing bei den Kommissionen
  - b) Schriftliche Stellungnahmen bei GS EDK / LCH – SER / VSL CH – CLACESO

02

# Ergebnisse der ersten Projektphase

## **Vision: Primarschule der Zukunft**

### **Die Primarschule der Zukunft...**

1. fördert die Kompetenzen für eine aktive Mitgestaltung der Gesellschaft.
2. realisiert analoge und digitale Lehr-Lernarrangements für individuelles und kooperatives Lernen.
3. flexibilisiert ihre Lernorte und ihr Zeitverständnis.
4. wird durch profilierte Lehrpersonen in lerngruppenbezogenen Teams verantwortet.
5. verfügt über eine hohe Autonomie zur Entwicklung eines eigenständigen Schulprofils unter Berücksichtigung des gesetzlichen Leistungsauftrages.

## **Vision: Primarlehrperson der Zukunft**

### **Die Primarlehrperson der Zukunft...**

1. verfügt über hohe Fach- und Handlungskompetenzen.
2. verfügt über die notwendigen Kompetenzen zur Realisierung von individualisiertem und kooperativem Lernen und zur Gestaltung von Gemeinschaft und Nachhaltigkeit.
3. rhythmisiert Tagesabläufe, flexibilisiert Lernorte und geht innerhalb der Lerngruppen flexibel auf Lern- und Entwicklungsstände der Schülerinnen und Schüler ein.
4. agiert profiliert in heterogenen Teams.
5. ist in der Lage, kontinuierlich und aktiv ihre eigene Professionalität weiterzuentwickeln und darauf basierend die Schule mitzugestalten.

## Kriterien für die Prüfung der Zukunftsszenarien

### Anspruch an die Zukunft in Bezug zu den Visionen

- |                                                        |                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Fachlichkeit (in notwendiger Breite und Fundierung) | → Aufbau und Erweiterung von fachlichen Kompetenzen entsprechend den sich wandelnden Anforderungen an Schule / LP                                                        |
| 2. Überfachlichkeit und Transdisziplinarität           | → Ausbau und Erweiterung von überfachlichen Kompetenzen und Förderung der Transdisziplinarität                                                                           |
| 3. Praxisbezüge (Lernorte)                             | → Herstellung von vielfältigen Praxisbezügen - Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit in vielfältigen Lernorten und Zeiteinheiten                                         |
| 4. Profilbildung/Spezialisierung                       | → Aufbau spezifischer Expertise in schulischen (Teil-)Bereichen                                                                                                          |
| 5. Innovationskraft und Weiterentwicklungspotential    | → Beitrag zur Entwicklung der Innovationsbereitschaft und Mitwirkung in Schulentwicklung von Lehrpersonen<br>→ Beitrag zur Entwicklung eines eigenständigen Schulprofils |

### Attraktivität und Realisierbarkeit

- |                                     |                                                                 |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 6. Attraktivität der Qualifikation  | → Attraktivität des Angebots für Studierende                    |
| 7. Kongruenz                        | → Passung von Qualifikation, Verantwortung und Status           |
| 8. Laufbahnoptionen                 | → Eröffnung von vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Lehrberuf |
| 9. Institutionelle Realisierbarkeit | → Umsetzbarkeit in Bezug auf Personal und Infrastruktur         |
| 10. Finanzielle Realisierbarkeit    | → Kosten und Finanzierung                                       |

03

# Ergebnisse der zweiten Projektphase

## Szenarien der Phase II: Suchräume

### 1. Aktuelle Bachelorstudiengänge

Anpassungsvorschläge für die aktuellen Bachelorstudiengänge, insbesondere:  
Fächerprofil / Stufenprofil / Umfang

### 2. Berufseinführung

Anpassungsvorschläge für die Berufseinführung, insbesondere:  
Verbindlichkeit / Umfang / Inhalte

### 3. Weiterbildungen

Anpassungsvorschläge für die Weiterbildung, insbesondere:  
Steuerung / kontinuierlicher Aufbau / Verzahnung mit Ausbildung

### 4. Fakultative Masterstudiengänge (MA) und Weiterbildungsmaster (MAS)

Systematisierung fakultativer MA und MAS im Sinne

- a) einer Erhöhung der Generalisierung
- b) einer Spezialisierung bzw. Profilierung

## Szenarien

- 1a Erweiterung der Eingangsbedingungen
- 1b Fächerprofil
- 1c Stufenprofil
- 1d Bachelor in 8 Semestern
- 1e Bachelor Plus
  
- 2a Berufseinführung institutionalisiert
- 2b Berufseinführung integriert
  
- 3a Formale Steuerung der Weiterbildung
- 3b Koordinierte Steuerung der Weiterbildung
  
- 4a Fakultativer Master «Breite»
- 4b Fakultativer Master «Profilierung»

04

# Zeitplan

## Zeitplan für Abschluss des Projekts

November 20	Hearing in den Kommissionen der Kammer PH
10. März 21	Mitgliederversammlung Kammer PH: 1. Lesung
19. März 21	Versand der Unterlagen projektinterne Anhörung
bis 16. Mai 21	Stellungnahmen der Verbände und des GS EDK
27. Mai 21	Auswertung Stellungnahmen, Bereinigung Bericht
2./3. Juni 21	Mitgliederversammlung Kammer PH: Freigabe Schlussbericht, Verabschiedung Positionspapier (allenfalls 2. Lesung am 15. September 2021)
Herbst 21	Kontaktaufnahme Partner, Publikation

05

Zum Schluss

## Ein gemeinsames Projekt für die Zukunft

- Die Anforderungen, die an Lehrpersonen gestellt werden, sind gestiegen und werden weiter steigen.
- Die Struktur der heutigen Ausbildung genügt in Zukunft nicht mehr, um die notwendigen Kompetenzen der Primarlehrpersonen zur Erfüllung ihres beruflichen Auftrags aufzubauen.
- Strukturelle Weiterentwicklungen sollen sich sowohl an einer Vision der Schule der Zukunft als auch an Faktoren der Attraktivität und Realisierbarkeit orientieren.
- QuaPri möchte eine *differenzierte* Diskussion zu den Chancen und Grenzen verschiedener Szenarien anregen.
- QuaPri schenkt dem *Dialog* zwischen swissuniversities, der Bildungspolitik und den Verbänden der Lehrpersonen und Schulleitungen in allen Sprachregionen grösste Aufmerksamkeit.

[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)

Ich freue mich auf die Diskussion  
mit Ihnen!

## Ansprechpartner

### Kontakt

---

**Prof. Dr. Silvio Herzog**  
Co-Projektleiter, Rektor PHSZ

silvio.herzog@phsz.ch  
T +41 41 859 05 95

[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)

### Kontakt

---

**Prof. Dr. Horst Biedermann**  
Co-Projektleiter, Rektor PHSG

horst.biedermann@phsg.ch  
T +41 71 243 94 02

[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)